

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

03 2026



ELLEN BABIĆ

SCHAUSPIEL VON MARIUS VON MAYENBURG
Mit Ralph Hensel, Katja Reimann
und Lisa Lasch im Burgtheater

Premiere im großen Haus

DER DRACHE

Am 13. März, 19:30 Uhr feiert im großen Haus "Der Drache" von Jewgeni Schwarz Premiere. In der Märchenkomödie in drei Akten von Jewgeni Schwarz befreit Ritter Lanzelot eine Stadt von ihrem Unterdrücker. Das Stück entlarvt, wie sich die Bürger aus Bequemlichkeit mit der Tyrannei arrangieren. Es bleibt aktuell, denn es zeigt: Oft ist die Unterwerfung im Kopf das größere Problem.

SEITE 3

Premieren im Burgtheater

IST DA JEMAND + NICHTS WIE WEG

Im März feiert das Puppentheater gleich zwei Premieren. Am 15. März hebt das fantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ ab und nimmt alle Kinder ab 4 Jahren mit auf eine oberastroextragalaktische Reise. Am 28. März heißt es für Jugendliche ab 12 Jahren „Nichts wie weg!“. Es wird von der Weite der Welt geträumt, aber auch von Ängsten erzählt, die sich unter die Zukunftsträume mischen.

SEITE 2 + 5

Sorbisches National-Ensemble

3. SINFONISCHES KONZERT

Bei diesem außergewöhnlichen Konzert mit dem Titel „Im Zirkel des Seins“ werden ausgewählte Werke sorbischer und internationaler Komponisten zu Gehör gebracht. Die sorbische Kammerphilharmonie interpretiert unter der musikalischen Leitung von Katharina Dickopf Werke von Jan Bulang, Jan Paul Nagel, Karol Szymanowski und Leoš Janaček.

SEITE 7

NIC "DOLCE VITA" ALE "WOLĆE WITA" SKAZANY PRYZŁAK – DER PARTYLÖWE

Zabudźće "Dolce Vita!" Lětsa rěka hesło: Wolće Wita! Vergessen Sie "Dolce Vita!" Wählt Wito!

Cocktailowa party twarskeho ministra je Witowa wulka šansa. Skónčnje won ze zadnich rynkow. Skónčnje do swěta politiki. Tola twarski minister lubuje ludźi z humorom. Wito je wšo druhe hač žortny. Tohodla skaza sebi coacha. Někoho, kiž jemu pokaza, kak so směwa a kak pohnuwaš tamnych k smjeću. Tola ničo njeběži, kaž planowane.

Witowa žona ma swójske plany. Influencerka so nadobo zjewi. Coach dožiwi lubosćinski šmjatk. Wšitko so přemjeta. Slova so wopak zrozumja. Njedorozum-



Kann Wito den Minister überzeugen oder endet alles im Chaos?

jenja so kopja. A potom je tam hišće minister. Chaos zda so perfektny. Tola runje z toho něšto dospołnje nowe nastanje. Něšto cyle njewočakowaneho. Na to smě so přihladowar wjeselić.

Je zmyslapołnwne? Abo znjesemy politiku jenož hišće z humorom? Zdžělće nam rady swoje mēnjenje: marketing@theater-bautzen.de

Die Cocktailparty des Bauministers ist Witos große Chance. Doch der Bauminister mag Menschen mit Humor. Und Wito ist alles andere als witzig. Deshalb braucht er einen Coach. Jemanden, der ihm zeigt, wie man lacht und andere zum Lachen bringt. Doch nichts läuft wie geplant. ...

Předstajenja we wulkim domje:

1. měrca, 16:00 hodž. (hrabnjēčko)

17. měrca, 10:00 hodž.

22. měrca, 16:00 hodž.

z hladanjom džěči

28. měrca, 19:30 hodž. posledni raz!

PSYCHO-THRILLER IM BURGTHEATER

„Ellen Babić“ von Marius von Mayenburg



Auf der Bühne sind Ralph Hensel, Katja Reimann und Lisa Lasch zu erleben.

„Ellen Babić“ ist ein brandneuer, unterhaltsamer und packender Psycho-Thriller des Erfolgsautors Marius von Mayenburg über Missverständnisse im Leben, im Lehrerkollegium und auf dem Sofa zuhause. Hat eine lesbische Lehrerin die Notlage einer Schülerin ausgenutzt? Oder hat die Minderjährige Aufmerksamkeit und Begehren der Autoritätsperson auf sich ziehen wollen? Wird die Pädagogin Opfer einer Verleumdung? Nutzt der Direktor aus, dass die Unterstellte unter Verdacht steht?

Hat er selbst ihr gegenüber jahrelang Berufliches und Privates nicht getrennt, wie sie behauptet? Und seit wann schon wohnt die Lehrerin mit einer anderen ehemaligen Schülerin in einer Liebesbeziehung zusammen? Fragen über Fragen um die Mehrdeutigkeit und Vielschichtigkeit menschlichen Handelns.

7. März (mit anschließendem Zuschauergespräch) und 21. März Theaterschnäppchen des Monats – jede Karte kostet nur 9,00 € jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater

25. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG

Jubiläum bei Deutschlands größtem Schülertheratertreffen

Der 25. Schülerwelttheatertag im Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen lädt alle theaterbegeisterten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Interessierten am **30. März** herzlich ein. Zum 25. Mal stellen Kinder- und Schülertheatergruppen aus ganz Ostsachsen an diesem besonderen Tag ihre Aufführungen vor. Rund 30 Theatergruppen aus ganz Ostsachsen erwarten 3000 Besucherinnen und Besucher.

Zu erleben sind unter anderem: „Chaos im Kopf“ der Oberschule Cunewalde: Ein spannendes Stück, das Einblicke in die Gedankenwelt der Teenager bietet. „Antigone“ mit einer spektakulären Light-Show von Nick

Schwarz: Ein Klassiker, neu interpretiert. „Princesna Džamila“ vom Sorbischen Kindertheater, unter der Leitung von Petra-Maria Wenzel-Bulang: ein Märchen, das die Herzen aller Zuschauer erobert. Ebenso erleben wir auf der Hauptbühne den SV Kubschütz Sportakrobatik mit „Peter und der Wolf“ und das Schauspiel „Drachenmädchen LAVEA auf Entdeckungstour“ von Carmen Schiller.

Weitere Informationen:

Theaterpädagogin Sabine Bulang

Telefon: 03591/584-271

Fax: 03591/584-278

theaterpaedagogik@theater-bautzen.de



Das „Theatre Libre e.V.“ aus Sebnitz spielt „Der gestiefelte Kater“.

NICHTS WIE WEG

Vom Aufbruch ins Leben – feiert Premiere

Mit dem Stück „Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben“ widmet sich das Puppentheater endlich wieder dezidiert jungen Menschen ab 12 Jahren (**Premiere am 28. März, 17:00 Uhr im Burgtheater**). Die Inszenierung verbindet Märchen- und reale Welt, mischt Schauspiel mit Marionetten-, Schatten- und Handpuppenspiel und zeigt damit nicht nur die Weite der Welt, sondern auch die des Puppentheaters.

Regisseurin und Autorin Caren Pfeil hat um das Kunstmärchen von H.C. Andersen „Die Hirtin und der Schornsteinfeger“ herum eine Rahmengeschichte aus dem Hier und Jetzt geschrieben: Eine Jugendliche (Marharyta Pshenitsyna) will sich von ihrem Großvater (Andreas Larraß) verabschieden. Sie will nichts wie weg. Doch der Großvater lässt sie nicht gehen und beginnt mit ihr ein Spiel, aus dem heraus Andersens Märchenhandlung entsteht: Darin nehmen zwei Porzellanfiguren über den Schornstein Reißaus und entscheiden sich, auf dem Dach und somit vermeintlich in der Freiheit angekommen, dazu, wieder zurück zu kehren. Über das Spiel entwickelt sich zwischen Großvater und Enkelin ein Dialog über Vergangenes und Zukünftiges, über Träume und Ängste, über Bleiben und Gehen, über Brüche und Veränderung.



Caren Pfeil inszeniert eine konfliktreiche Begegnung der Jugend mit der Großelterngeneration, in der die Sehnsucht nach einem anderen Leben und das Festhalten an Vertrautem miteinander streiten.

DER DRACHE

Premiere im großen Haus

Am **13. März, 19.30 Uhr** findet im großen Haus die Premiere eines Stückes statt, das in der DDR durch die Inszenierung von Benno Besson (Premiere im März 1965) am Deutschen Theater Berlin in der Ausstattung von Horst Sagert mit Rolf Ludwig und Eberhard Esche in den Hauptrollen jahrelang (bis Sommer 1981) insgesamt 580mal gespielt wurde und so zur Legende wurde - „Der Drache“ von **Jewgeni Schwarz**.

Eine Stadt wird seit vielen Jahren von einem Drachen beherrscht. Er beutet die Bewohner schamlos aus. Einmal im Jahr muss ihm außerdem eine Jungfrau geopfert werden. Die Stadtbevölkerung hat sich mit der Situation abgefunden. Immerhin garantiert sie ihnen Stabilität. Auch die mörderischste und ungerechteste Diktatur kann funktionieren, solange sie den Menschen vermeintliche Sicherheit bietet. Doch dann kommt ein junger Fremder, Ritter Lanzelot, in die Stadt und stellt die alte, zweifelhafte Ordnung in Frage. Er tötet den Drachen, doch wie gehen die Stadtoberen

Der Drache“ von heute hat viele Köpfe. Was würden wir einem Ritter Lanzelot antworten, der uns auffordern würde, die Komfortzone zu verlassen und unser Leben zu ändern? (Bühnenmodell von Gastausstatter Juan Leon)

und die Bürgerschaft mit der neuen Situation, mit der plötzlichen Freiheit um? In scheinbarer Naivität schrieb Jewgeni Schwarz 1943 seine Geschichte vom tyrannischen Drachen und den opportunistischen Untertanen als märchenhafte Parabel. In Wirklichkeit entstand ein hochbrisantes, zeitkritisches Stück, das zur Entstehungszeit die deutsche Nazi-Diktatur anprangerte. Und heute? Heute ist die Diagnose dieses Stückes fast noch beängstigender geworden. Denn Schwarz führt in seiner Theaterparabel den Beweis, dass nur eines schlimmer ist als Tyrannei und Willkürherrschaft: nämlich die Verinnerlichung der Mechanismen und Werte eines solchen Herrschaftssystems. „Der Drache“ von heute hat viele Köpfe. Was würden wir einem Ritter Lanzelot antworten, der uns auffordern würde, die Komfortzone zu verlassen und unser Leben zu ändern? In Bautzen stand der Drache bisher einmal im Schauspiel (Regie: Ulrich Greiff, 1993) und später zur Eröffnung des Burgtheaters im Jahr 2003 (Regie: Peter Stahl) auf dem Spielplan.



Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Choreographie: Gundula Peuthert a.G.
Mit: Marian Bulang (Drache), Sönke Schnitzer (Lanzelot), Leonie Mann, Alexander Höchst, Janik Marder, Erik Dolata, Paul Hölter, Niklas Krajewski, Julia Leinweber, Gabriele Rothmann, Torsten Schlosser
Weitere Vorstellungen: 15., 19., 21., 27. März, jeweils 19:30 Uhr mit Stückeröffnung 30 min vor Beginn

LAUSITZER LITERATUR vorMITTAG

24 Bilder pro Sekunde
von und mit Rike Reiniger

Zwei Frauen mit dem Familiennamen Reiniger stehen am 8. März, dem Internationalen Frauentag, um 11:00 Uhr im Burgtheater Bautzen im Zentrum von **Lausitzer Literatur vorMITTAG**. Die eine, **Lotte Reiniger** (1899-1981), war eine Pionierin des Animationsfilms und die andere, **Rike Reiniger**, ist Regisseurin und Autorin. Und beide Frauen haben nicht nur einen gemeinsamen Familiennamen, sondern sie waren auch beide in Bautzen künstlerisch tätig: Lotte Reiniger im Jahr 1918 beim Dreh des Stummfilms „Der Rattenfänger von Hameln“ als Regieassistentin von Paul Wegener. Sie war verantwortlich für die Gestaltung der Zwischentexttafeln, die sie mit prächtigen Silhouettenbildern versah und für die Filmtricks – Wie schafft man zum Beispiel die Illusion, dass Scharen von Ratten über die Schloßstraße dem Rattenfänger folgen? Rike Reiniger wiederum leitete von 2006-2008 das Bautzener Puppentheater und ihr zweisprachiges Theaterstück „Zhujbene a namakane – Ein Herz und andere Dinge“ findet sich seit vielen Jahren immer wieder im Spielplan des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. Lotte Reiniger wurde 1925 mit dem ersten Trickfilm in Spielfilmlänge weltberühmt. Rike Reiniger hat einen biografischen Roman über Lotte Reiniger geschrieben, den sie nun im Burgtheater vorstellen wird. Wie und ob die beiden Frauen miteinander verwandt sind, das erfahren Sie zu unserer Lesung, die im Rahmen der „Frauenaktionswochen 2026“ stattfindet. Bereits um 10:00 Uhr kann im kleinen Saal des Burgtheaters höchst aussichtsreich gefrühstückt werden.

DAS THEATER LÄDT EIN ZUR ÖFFENTLICHEN GEDENKVERANSTALTUNG FÜR LANDRAT A.D. HORST GALLERT

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen trauert um sein Ehrenmitglied Horst Gallert. Der ehemalige Landrat des Landkreises Bautzen (1992-2001) ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Das Theater verliert mit ihm einen prägenden Förderer, dessen visionäres Wirken die kulturelle Infrastruktur der Region nachhaltig verändert hat. Insbesondere der Neubau des Burgtheaters/Dziwadlo na hrodźe, das 2003

eröffnet wurde, ist maßgeblich seinem entschlossenen Engagement zu verdanken. Um das Leben und Vermächtnis Horst Gallerts zu würdigen, lädt das Theater die Öffentlichkeit zu einer

Gedenkveranstaltung am

Samstag, 1. März, um 11:00 Uhr,

in den großen Saal des Burgtheaters Bautzen ein. Die Veranstaltung soll Raum geben, gemeinsam an einen außerge-

wöhnlichen Menschen zu erinnern, dessen politisches Handeln stets von Gestaltungswillen, Verantwortungsbewusstsein und einer tiefen Verbundenheit mit der sorbisch-deutschen Kultur geprägt war. Neben Vertretern aus Politik, Kultur und Gesellschaft sind ausdrücklich auch alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die Horst Gallert verbunden waren oder sein Wirken schätzten.

PRINCESNA DŽAMILA – PRINZESSIN JAMILA

Serbske džěčace dźiwadlo swjeći premjeru –
Sorbisches Kindertheater feiert Premiere

Šulerki Serbskich zakladnych šulow Ralbicy, Pančicy-Kukow, Budyšin, Serbskeje wyšeje šule Worklec a Serbskeho gymnazija Budyšin předstaja nowu hru „Princesna Džamila“.

Džamila krutu čišinu při kralowskim dworje hižo njewutraje a wot tam čeknje. Při tym dožiwi w cuzbje napjate dyrdomdeje. Zetka mjedwjedža, nawuknje, kotre hriby su jědojte a zeznaje woprawdžitych a wopačnych přecelow.

Jako zhoni, zo je jeje nan chory, so nawróći. Nadžija so, zo so kral zaso wustrowi. Što móže jemu pomhać? A hdy knježi skónčnje wjeselo na kralowskim dworje?

Kruch je poľny dyrdomdejow, wjesela a wažnych nazhonjenjow – z wida džěči za džěči.

Schüler der Sorbischen Grundschulen Ralbitz, Panschwitz-Kuckau, Radibor, Bautzen, der Sorbischen Oberschule Räckelwitz und des Sorbischen Gymnasiums Bautzen spielen Princesna Džamila.

Sie erzählen die Geschichte der Prinzessin, die die strenge Stille am Königshof nicht mehr aushält. Sie läuft weg und erlebt draußen spannende Abenteuer. Sie trifft auf einen Bären, lernt, welche Pilze essbar sind, und begegnet echten und falschen Freunden.

Premjera / Premiere 11. měrca, 15:00 hodź. w Dziwadle na hrodźe / Burgtheater
Předstajenje / Vorstellung 22. měrca, 17:00 hodź. w Dziwadle na hrodźe / Burgtheater

AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES

Wieder im Spielplan

Unsere Inszenierung „Auf der Rückseite des Mondes“ Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY von Lubina Hajduk-Veljkovićowa ist ab **8. März, 15:00 Uhr (mit kostenloser Kinderbetreuung und Stückeröffnung um 14:30 Uhr)** wieder auf der Bühne des großen Hauses zu erleben.

Ende der 60-er Jahre: Die Beatles und die Rolling Stones eroberten die Welt, in Polen kannte jede/r die Beatband Czerwone Gitary. Und in der Lausitz fanden sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die ebenfalls mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. HERCY. Mit Findigkeit und Liebe zu den slawischen Nachbarn gingen die jungen Männer ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stieß.

Wir schöpfen mit diesem Stück aus dem Repertoire der damaligen Zeit und der ori-



Das Stück entstand im Auftrag der Stiftung für das sorbische Volk und anlässlich des internationalen europäischen Projektes der Minderheitentheater „phonē - Giving minority languages a voice / Minderheitensprachen eine Stimme geben“.

ginalen Live-Musik von HERCY. Aus persönlichen Erinnerungen der damaligen Band knüpfen wir eine Geschichte, in der wir aus der Lausitz auf die aufgewühlte Welt und das unterkühlte Verhältnis zwischen Ost und West blicken.

VOM ZEITLOSEN KLASSIKER BIS ZU MUSIKALISCHEN STARS AUF DER BÜHNE

MEIN KAMPF

Den Auftakt der Höhepunkte im März macht George Taboris scharfzüngige und groteske Hitler-Farce „Mein Kampf“. Sie entlarvt mit bissigem Humor die Absurditäten des Bösen und stellt die Frage nach Mitläufertum und historischer Verantwortung.

1. und 7. März, Theater Görlitz



DIE GROSSE ERZÄHLUNG

„Die große Erzählung“ von Bruno Stori bringt nicht nur die „Odyssee“ in einer Stunde auf die Bühne, sondern auch eine wunderbare Parabel über die Kraft der Dichtung.

5. März, 10:00 Uhr,
Burgtheater



EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILL BALLHAUS 2



Bills Ballhaus steht. Nach seiner Rettung durch einen Investor, der nicht investiert, ist das Gebäude einsturzgefährdet. Doch Bill lässt sich nicht beirren und versammelt zum allerletzten Mal die Stars des Musikuniversums zu einem finalen Konzert.

14. März, 19:30 Uhr,
großes Haus

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Die Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring „Arsen und Spitzenhäubchen“ über zwei wohlmeinende Serienmörderinnen bleibt ein ebenso makabrer wie unterhaltsamer Bühnenklassiker.

13. März, 19:30 Uhr, Burgtheater



LIEDER OHNE LEIDEN – ÜBER DAS TRÄUMEN, DAS LEBEN UND DAS GANZ GROSSE GLÜCK

Der Chanson-Abend von und mit Tim Heilmann und Tasso Schille am Klavier „Lieder ohne Leiden - Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück“ begeistert das Publikum seit der Premiere im Januar.

20. März, 19:30 Uhr,
Burgtheater



DIE WUNDERÜBUNG

Die Komödie „Die Wunderübung“ von Daniel Glat-tauer über ein Ehepaar im Clinch mit sich und der Welt beweist, dass wahre Wunder manchmal in der alltäglichen Versöhnung liegen.

20. März, 19:30 Uhr,
großes Haus



SCHLAFES BRUDER



Einen radikal anderen Zugang zur Macht der Musik bietet „Schlafes Bruder“ nach dem Roman von Robert Schneider. Die Produktion erzählt die tragische Lebensgeschichte des musikalischen Genies Elias, dessen ganzes Dasein zum einzigen, überwältigenden Ton wird.

22. März, 19:30 Uhr,
Taucherkirche Bautzen

IST DA JEMAND?

Oberastroextragalaktische Premiere im Puppentheater

Am **15. März, 16:00 Uhr** hebt im Burgtheater das fantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ ab, dank echter Team-Arbeit. Die „Astronauten“-Crew hat wochenlang gearbeitet, nachgedacht, geschrieben, ausprobiert, verworfen, geschwitzt, gelacht und weiter gemacht (Regie: Rodrigo Umseher), Zahlreiches gezeichnet, gebaut, geschnitten, geklebt und gestaltet (Bühne: Paul Fenk / Puppen und Kostüm: Marieke Chinow / Flach- und Schattenfiguren: Valentin Lingnau). Am Ende kann die Crew aber nur zusehen und mitfiebert, wie die Haupt-Astronautin (Spiel: Marie-Luise Müller) in unbekannte Welten aufbricht, unterstützt von viel Technik, nicht nur von der nötigen papyrotaktischen Raketentechnologie, sondern vor allem von Licht-, Video- und Ton-



Es ist soweit! Alle weltraumbegeisterten Kinder ab 4 Jahren können sich auf eine oberastroextragalaktische Reise freuen, die sie an Weltraumschrott vorbei, durch schwarze Löcher hindurch in die sternenfunkelnde Dunkelheit des Alls bringt.

technik. Denn die unbekannten Welten zeichnen sich durch extragalaktische Klänge und Bilder aus.

Der Rest liegt in Spielerhänden. Als außerirdische Lebensform hat sich Marie-Luise Müller auf das seltsame planetare Objekt namens „Erde“ verirrt. Dass es sich dabei nicht um Zufall, sondern um oberastroextragalaktische Berechnung handelt, rieselt ihr erst mit der Zeit wie Sternenstaub von der Brillenfassung. Klar! Sie hat ja eine Mission: Valentina, ein kleines Mädchen hat nach ihr gerufen. Sie möchte mit Hund Schnuppi in ihrer selbst gebauten Rakete ins All fliegen. Denn es gilt zu beweisen, dass es Leben außerhalb der Erde gibt. Sternenstaub macht's möglich. Der Raketenstart gelingt in: 3, 2, 1...

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

„kafkabagage“, FigurentheaterTübingen

Am **14. März, 19:30 Uhr** ist das Figurentheater Tübingen mit der Inszenierung „kafkabagage - Sechs Erzählungen, vier Fragmente und ein Brief“ in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ zu Gast.

Zwei Menschen (Frank Soehle, Alexander Soehle) brechen auf in das Gedanken-Labyrinth Franz Kafkas, mit Stimmen, Texten, Figuren und Fundstücken im Gepäck. Beschriebenes Papier, gefaltete Gedanken, zerrissene Wünsche, Visionen der 20er Jahre, die Ängste und Absurditäten unserer heutigen Zeit wiedererkennen lassen. Die Erzählung „Die Sorge des Hausvaters“ mit ihrer Beschreibung des seltsamen Lebewesens „Odradek“ ist Herzstück der poetischen Reise - ein utopischer Text, der das Geheimnis der Dinge zum Thema hat. Die zentrale Frage nach dem Leben und Tod der Dinge und ob sie fähig sind zu sterben, wenn sie nie lebendig waren, ist wie geschaffen für das Figurentheater.

„kafkabagage“ lässt Kafkas Literatur mit magischen Theaterbildern aus Sprache, Musik und (Figuren)Bewegung lebendig werden.

Am Sonntag, **15. März, 16:00 Uhr** findet eine Nachmittagsvorstellung statt, für alle diejenigen, die ein Stück „Kafka“ lieber zur Kaffee- und Kuchenzeit genießen möchten.



Am Sonnabend und am Sonntag gastiert das Figurentheater Tübingen mit magischen Theaterbildern aus Sprache, Musik und (Figuren)Bewegung im Bautzener Burgtheater.

FARBENZAUBER UND STERNENSTAUB

Puppentheater für die Kleinen im März



Die Inszenierung „Die Königin der Farben“ stellt spielerisch die Farben mit ihren Eigenschaften und Stimmungen vor und lässt eine farbenfrohe Geschichte entstehen.

Im März kehrt langsam der Frühling ein und mit ihm tupfen die ersten Frühblüher kleine farbige Kleckse in die kahle Landschaft. Die Zeit ist wie gemacht für das Puppenspiel „Die Königin der Farben“. Am **8. März, 16:00 Uhr** können sich Kinder ab 3 Jahren vom sanften Blau, wilden Rot und warmen Gelb verzaubern lassen. Die Farben leben im Reich von Malwida, der Königin der Farben, und geraten in einen folgenreichen Streit. Plötzlich herrscht das Grau und lässt sich nicht so leicht wieder vertreiben. Da geschieht ein kleines Wunder!

Am **15. März, 16:00 Uhr** erlebt schließlich das phantastische Weltraumabenteuer „Ist da jemand?“ seine Premiere. Kinder ab 4 Jahren brechen dann zusammen mit der weltraumbegeisterten Valentina und ihrem Hund Schnuppi auf zu unbekannten Planeten. Natürlich muss dafür erst einmal Valentinas selbst gebaute Rakete starten. Ein bisschen Sternenstaub machts möglich. Und vielleicht können sie ja die spannende Frage klären, ob es Leben im Weltraum gibt... Ein zweites Mal kann man übrigens am **29. März, 16:00 Uhr** vom Burgtheater aus ins All abheben.

FRÜHLINGSTANZGALA

Ein Besuch bei Frau Holle



Die „TanzSzene Bautzen e.V.“ bietet eine große Auswahl an Kursen für jedes Niveau. Über 400 Tänzerinnen und Tänzer von 3 Jahren bis ins Erwachsenenalter nehmen an den Trainings in den Bereichen Hip-Hop, klassischem Ballett, Modern Jazz, Contemporary, Showtanz und Kindertanz teil.

Die TanzSzene Bautzen e.V. gastiert am **14., 15., 21. und 28. März, jeweils 10:00 Uhr im großen Haus** mit der farbenfrohen Frühlingstanzgala „Ein Besuch bei Frau Holle“. Das diesjährige Tanzmärchen entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die geheimnisvolle und sonderbare Welt der bekannten Märchenfigur. Das Ensemble lässt die Geschichte der Gold- und Pechmarie mit schwungvollen Choreografien und farbenprächtigen Kostümen lebendig werden. Die beiden Schwestern erleben viele tänzerische Abenteuer auf dem Weg zu Frau Holle und werden – je nachdem, wie fleißig sie waren – am Ende natürlich entsprechend belohnt. Ein zauberhaftes Erlebnis für die ganze Familie, das die klassische Moral des Märchens mit moderner Tanzfreude verbindet.

**THEATER
DZIWAŁO**

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der Theaterkasse

Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,

Abendkasse im Burgtheater/ Familienvorstellungen

sowie im großen Haus 60 Minuten vor Beginn der

Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78

E-Mail: service@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus - Seminarstraße 12, Burgtheater

Ortenburg 7

SPIELKLUBS MIT PACKENDEN INSZENIERUNGEN

auf der Burgtheaterbühne

Gleich vier Produktionen von engagierten Laiengruppen erobern im März die Bühne des Burgtheaters und präsentieren ein facettenreiches Programm von modernem Jugenddrama über turbulente Krimikomödie bis hin zu klassischer Tragödie.



Den Auftakt macht am **6. und 23. März, jeweils 18:00 Uhr** der „Theaterklub für junge Leute“ mit **„Die Welle“** nach Morton Rhues preisgekröntem Roman. Die Inszenierung geht der erschreckenden Frage nach, wie schnell demokratische Grundsätze in autoritäres Gruppendenken umschlagen können. Ein Stück von beklemmender Aktualität, das von jungen DarstellerInnen mit großer Intensität auf die Bühne gebracht wird.



Um Rebellion und eigene Regeln geht es dem „Theaterklub für junge Leute“ am **12. März, 10:00 und 18:00 Uhr** in **„Räuberinnen“** frei nach Friedrich Schiller. Das Stück ist ein kraftvoller und poetischer Blick auf weiblichen Aufbruch, Freiheitsdrang und die Suche nach einer eigenen Identität jenseits gesellschaftlicher Zwänge.



Es folgt am **14. März, 17:00 Uhr** ein turbulenter Krimispaß: **„8 Frauen“** von Robert Thomas. In einer verschneiten Villa wird der Hausherr ermordet – und alle acht anwesenden Frauen haben sowohl ein Motiv als auch ein Geheimnis. Die „Bühnenwerkstatt für Pädagogen“ verspricht einen temporeichen Abend voller Verwicklungen und überraschender Enthüllungen.



Den kraftvollen Abschluss bildet am **17. März, 10:00 und 15:00 Uhr, 27. März, 10:00 Uhr und 28. März, 19:30 Uhr** der zeitlose Stoff **„Antigone“** von Sophokles. In einer reduzierten, modernen Fassung stellt das „Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen“ den fundamentalen Konflikt zwischen persönlicher moralischer Pflicht (Antigone) und staatlichem Gesetz (Kreon) in den Mittelpunkt. Ein ergreifendes Drama über Zivilcourage, Verlust und die Kosten des Widerstands.

WERFT MEINEN NAMEN NICHT DEN HUNDEN HIN

Premiere im Burgtheater

Am Freitag, **6. März, 19:30 Uhr** feiert das „BühneNvolk Bautzen e.V.“ im Burgtheater mit **„Werft meinen Namen nicht den Hunden hin“** - Eine szenisch-musikalische Lesung – Premiere (P16).

Zwei Frauen gehen ihren eigenen Weg im Labyrinth der Liebe. Lustvoll, neugierig und fordernd erheben sie ihren Anspruch auf Mitspracherecht und Gleichstellung in ihren Beziehungen zu den Männern.

Die Eine, die 30-jährige Louise Labé, riskiert in Lyon um 1555 den Verbrennungstod als Hexe, weil sie es wagte, freizügige Liebes-Sonette zu schreiben und zu veröffentlichen. Diese Sonette zählen heute zur schönsten Liebeslyrik in Frankreich.

Die Andere, die erst 17-jährige Lila, scheint mit ihrer ausufernden erotischen Fantasie den 19-jährigen Chimo zu überfordern. Beide leben im heutigen Paris in der Betonwüste eines Armuts-Viertels voller krimineller Energie, Müll und Tristesse, um das sich niemand mehr kümmert. Chimo aber schreibt ihre gemeinsame Geschichte mit erstaunlicher poetischer Kraft in ein kleines Schulheft ...



„BühneNvolk Bautzen e.V.“ bringt im März eine Premiere auf die Bühne des Burgtheaters.

Regie/Kompositionen: Michael Linke

Übrigens: **„Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei!“** wird zum letzten Mal am 1. März, 19.30 Uhr im Burgtheater gespielt.

KONZERTE IM MÄRZ

Klassik und Rock

Im März erwarten das Publikum zwei verschiedene Konzerte im großen Haus. Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt am **5. März, 19:30 Uhr** im großen Haus das „4. Philharmonisches Konzert“ mit dem Titel UTOPIE. WALZER ARTIFICIELL. FILMMUSIK.

Es erklingen folgende Werke:

Maurice Ravel (1875 – 1937)

La Valse – Poème chorégraphique pour Orchestre

Wolfgang Erich Korngold (1897 – 1957) Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Richard Strauss (1864 – 1949)

Also sprach Zarathustra – Tondichtung

frei nach Friedrich Nietzsche für großes Orchester op. 30

Am **16. März, 10:00 Uhr** wird im großen Haus das Schulkonzert mit der Band „Agentur Null“ zu erleben sein. Darin dreht es sich um „Die Geschichte des Rock“

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Kultur

Die Vorbereitung zum diesjährigen Bautzener Theatersommer laufen bereits. Auch dieses Jahr werden „Spuk von Draußen“ und die Burgfilmnächte wohl mehr als 30.000 Besucher auf die Ortenburg locken. Unternehmen haben wieder die Gelegenheit, sich durch Anzeigen im Programmheft „Spuk von Draußen“ bzw. an den Traversen während des Theatersommers zu präsentieren.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die neuen Jahreshefte der Spielzeit 2026/27. Das Spielzeitenheft, das Aboheft und die Puppentheaterflyer werden während des Theatersommers erscheinen und bieten Unternehmen weitere Möglichkeiten zur Präsentation. Das Spielzeitenheft ist das große allumfassende Nachschlagewerk für Theaterbesucher.

NEU in diesem Jahr ist, sich mit einer Anzeige bei einer Premiere oder in einem weiteren Stück zu präsentieren. Dies ist aber nur im begrenzten Rahmen möglich. Das Aboheft informiert Abonnenten und alle, die es werden wollen, über die anstehenden Premieren. Das handliche Format lädt dazu ein, das Heft an Interessierte weiterzureichen.

Und natürlich gibt es wieder die Puppentheater-Flyer. Ausgaben für die ganz Kleinen, Grundschüler und junge Leute & Erwachsene zeigen das ganze Repertoire des Puppentheaters.

Weitere Informationen zur Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz oder unter 03591 200910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Bautzen

Intendant Lutz Hillmann

Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.); Dramaturgie, Besucherservice
Satz Susann Metasch, arteffective/ lausitzpromotion
Fotos Roman Koryzna (soweit nicht anders angegeben)

SMY! – BIN ICH?

Tanzstück

Das Tanzstück „Smy! - Bin ich?“ spürt dem Thema Identität im Allgemeinen und im Besonderen nach. Die Suche nach ihr liegt uns Menschen in der Natur. Gemeinsam mit der Tanzcompany des Sorbischen National-Ensembles geht die Leipziger Choreografin Gundula Peuthert der Frage nach, was es bedeutet sorbisch zu sein.

Menschen der Region wurden in Interviews zu sorbischen Themen befragt um daraus aktuelle Fragen und Antworten herzuleiten, die ihrerseits wiederum als Stoff für die choreografische Auseinandersetzung dienen.

Die Tänzerinnen und Tänzer selbst können sich aufgrund ihrer eigenen verschiedenen Nationalitäten, ihrem Hintergrund, aus vielen Perspektiven dem



Thema nähern. Selbst ein Fremder in einem fremden Land zu sein, macht die Herausforderung, sich mit einer Minderheit in Deutschland zu befassen, sehr spannend. Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, was sind Klischees,

was sind Vorurteile? Was wünschen wir uns voneinander und im Umgang miteinander?

In einem tänzerischen Gedankenspiel können wir etwas über unsere eigene Identität und die des Anderen erfahren.



Sorbisches National-Ensemble gGmbH
Äußere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen
Intendant: Tomas Kreibich-Nawka
Geschäftsführerin: Diana Wagner
Redaktion: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Ticketkasse:

Telefon 03591 / 358 111
ticket@sne-gmbh.com, www.ansambl.de
Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
Donnerstag 13 bis 18 Uhr

3. SINFONISCHES KONZERT – 3. SINFONISKI KONCERT

Im Zirkel des Seins

Unter dem Motto „Im Zirkel des Seins“ erklingt das bereits 3. Sinfonische Konzert der Sorbischen Kammerphilharmonie in dieser Spielzeit im Saal des Sorbischen National-Ensembles in Bautzen. Bei der Konzerteinführung 30 Minuten vor Beginn erfahren die Zuhörer Wissenswertes rund um dieses Konzert. Unter der musikalischen Leitung von Katharina Dickopf werden dann ausgewählte Werke sorbischer und internationaler Komponisten zu Gehör gebracht:

Jan Bulank
Konzertante Suite
Fassung für Kammerorchester

Jan Paul Nagel
Sinfonia V – Fassung für Kammerorchester

Karol Szymanowski
Zwischenaktmusik aus der
Oper Książ Pociąg op. 51

Leoš Janáček
Suite aus der Oper
"Das schlaue Füchlein" (Arr. I. Farrington)

NEULAND – DALINA

Musiktheater

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Doppelabend, in dem es auf vielfältige Weise um Mensch, Natur und Identität geht. Zwei Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch durch ihre Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Zukunft, mit Erbe und Innovation künstlerisch miteinander kommunizieren: Die Groteske „Ptačk architektki“ („Der Vogel der Architektin“) der bekannten sorbischen Autorin Róža Domašcyna trifft auf Goethes Singspiel „Die Fischerin“ in einer bislang unveröffentlichten Fassung der Komponistin Emilie Mayer (1812–1883).

Ein spannender Abend über Herkunft, Transformation und Veränderung. Als verbindendes Element ist das „Lied von den Vögelein“ zu hören, vermutlich ein Vorläufer des bekannten Vogelholzlieds, das eine Brücke zwischen den beiden kontrastierenden Teilen des Abends schlägt, der Natur, Kultur und Identität miteinander verwebt und traditionelle wie moderne Perspektiven in einen lebendigen Dialog bringt.

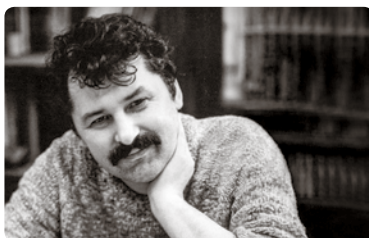
Beide Stücke werden in Originalsprache, auf Sorbisch und Deutsch mit Übertiteln aufgeführt.

WOKOMIKI SŁÓNCA

Zynki a linki składnostnje 80. posmjertnych narodnin Bena Budarja

Hudźbno-literarny wječor spomina z wěnom słowow, hudźby, wobrazow a filmow na bohate literarne tworjenje serbskeho spisowateľa Bena Budarja (1946–2023). Jako awtor za džěči a dorosćenych spisa wón basnje, powědančka, dźiwadlowe kruchi, bajki a spěwne teksty. Wuběr serbskich a džěla tež němskich basnjow a pěsnjow zmóžnja dohlad do jeho mnohostronneho tworjenja. Fota a wideja, w kotrychž awtor sam ze swójskich knihow čita, pokazuja awtentiski wid na serbskeho literata.

Dale wěnuje so program zhromadnemu džělu z hudźbnikom a komponistom Měrčinom Weclichom, kiž zahudži Med-



ley ze zhromadnych spěwow. Nimo toho zaklinča twórbu Jurja Winarja, interpretowane wot smyčkowego kwarteta Serbskeho ludowego ansambla. Teksty so čitajta wnuč Bena Budarja Filipa Budar kaž tež dźiwadźelnica Majka Kowarjec. Beno Budarjoweho němskorěčne powědančko „So bin ich die Letzte“

(1981) bě literariska předloha za krátkofilm DEFA pod titulom „Unruhe | Wopyt“ z lěta 1984 pod režiju Tonija Bruka, kotryž so na tutym wječoru tohorunja pokaza. W nim powěda stara žona młodym wopytowarjom wo tym, zo so serbska rěč, tradicije a zhromadnosć zhubja, štož Budar w swujich twórbach stajnje zaso wobjednawa. Wón je so čas žiwjenja za serbsku mačersčinu a domiznu kaž tež za naležnosće Serbow zasadźował. W zrudžacej rozprawje žony w filmje spóznaš pak zdobom škričku wjeselosće, štož je charakteristisce za Bena Budarja. Přetož w jeho poeziji chowa so přeco tež tróšku radosće.

Termine im März

SO, 08. März 16:00 Uhr
Der mit dem Wind kam
Ballettmärchen für Kinder
Bautzen, Saal des SNE

DO, 12. März 19:30 Uhr
3. Sinfonisches Konzert
Im Zirkel des Seins
Bautzen, Saal des SNE

SO, 15. März 17:00 Uhr
SMY! – Bin ich?
Tanzstück Bautzen, Saal des SNE

ŠTW, 19. měrca 19:30 hodž.
Wokomiki słónca
Zynki a linki k spominanju
na Bena Budarja Budyšin, žurla SLA

SA, 21. März 19:30 Uhr
Neuland
Musiktheater Bautzen, Saal des SNE

WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225 Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

März 2026

01 So	11:00 Burgtheater, großer Saal Öffentliche Gedenkveranstaltung für Horst Gallert Landrat a.D. und Ehrenmitglied des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen	08 So	15:00 großes Haus, Hauptbühne Auf der Rückseite des Mondes Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY SO1 von Lubina Hajduk-Veljkovičowa mit Kinderbetreuung ab 3 J.	17 Di	10:00 Burgtheater, großer Saal Antigone von Jean Anouilh Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen
	14:30 Görlitz Theater Stückeführung "Mein Kampf"		15:00 Hohnstein Max Jacob Theater Kasper und das Wahrheitstuch nach Lena Foellbach ab 4 J.		09:30 Burgtheater, großer Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
	15:00 Görlitz Theater Mein Kampf Farce mit Puppen von George Tabori		16:00 Burgtheater, großer Saal Die Königin der Farben nach Jutta Bauer Theaterkindergarten ab 3 J.		10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
	16:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak (Der Partylöwe) Komödie von Lars Albaum mit Simultanübersetzung	09 Mo	10:00 Burgtheater, großer Saal Die Königin der Farben ab 3 J.	19 Do	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"
02 Mo	Hrabnjenčko – kóždy lisćik jenož Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 9,00 €				19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache DO
	17:00 Burgtheater, kleiner Saal Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei! Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf zum letzten Mal!		15:00 Burgtheater, großer Saal Princesna Džamila spisat Tobias Schindler premjera / Premiere Serbske džěčace dźiwadlo při NSLDŽ mit Simultanübersetzung		10:00 Burgtheater, großer Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn von Gabriele Hänel ab 4 J.				19:30 großes Haus, Hauptbühne Die Wunderübung Komödie von Daniel Glattauer
03 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! nach Kathrin Schärer ab 3 J.	11 Mi	10:00 Burgtheater, großer Saal Räuberinnen Frei nach Friedrich Schiller Theaterklub für junge Leute Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"	20 Fr	19:30 Burgtheater, großer Saal Lieder ohne Leiden Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.				
	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.				
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.	12 Do	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"	21 Sa	10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.
04 Mi	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.		19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache von Jewegeni Schwarz Premiere PA/SPA		15:00 Bautzen Thespiszentrum Gesangsnachmittag zum arabischen Muttertag
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.		19:30 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen von Joseph Kesselring FR2		19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babić Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"
	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.	13 Fr			Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 9,00 €
05 Do	10:00 Burgtheater, großer Saal Die große Erzählung von Bruno Stori		10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala "Ein Besuch bei Frau Holle" Gastspielpremiere TanzSzene Bautzen e.V.	22 So	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"
	10:00 Hoyerswerda Lausitzhalle Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.		17:00 Burgtheater, kleiner Saal Die 8 Frauen von Robert Thomas Eine Inszenierung der Bühnenwerkstatt für Pädagogen		19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache SA3
	19:00 großes Haus, Ostfoyer Konzerteinführung		19:30 großes Haus, Hauptbühne Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 von Wolf-Dieter Göck WA2		16:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak mit Simultanübersetzung mit Kinderbetreuung ab 3 J.
	19:30 großes Haus, Hauptbühne 4. Philharmonisches Konzert UTOPIE. WALZER ARTIFICIELL. FILMMUSIK. Neue Lausitzer Philharmonie KA	14 Sa	19:30 Burgtheater, großer Saal Puppen, Wein und Kerzenschein - "kafkabagage" Sechs Erzählungen, vier Fragmente und ein Brief Gastspiel Figurentheater Tübingen		17:00 Burgtheater, großer Saal Princesna Džamila mit Simultanübersetzung Sorbisches Kindertheater / Theaterkindergarten
06 Fr	18:00 Burgtheater, großer Saal Die Welle von Reinhold Tritt Theaterklub für junge Leute			23 Mo	19:30 Bautzen Taucherkirche Schlafes Bruder nach dem Roman v. R. Schneider
	19:30 Burgtheater, kleiner Saal Werft meinen Namen nicht den Hunden hin szenisch-musikalische Lesung Premiere Gastspiel BühneVolk Bautzen e.V. P 16				18:00 Burgtheater, großer Saal Die Welle Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute
	14:00 Bautzen Thespiszentrum Zeichen- und Malworkshop zum internationalen Frauentag		10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala "Ein Besuch bei Frau Holle" Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.		10:00 Burgtheater, großer Saal Antigone Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen
	19:00 Görlitz Theater Stückeführung "Mein Kampf"	15 So	16:00 Burgtheater, großer Saal Puppen, Kuchen und Kerzenschein - "kafkabagage" Sechs Erzählungen, vier Fragmente und ein Brief mit Kinderbetreuung ab 3 J. Gastspiel Figurentheater Tübingen	27 Fr	19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"
07 Sa	19:30 Görlitz Theater Mein Kampf				19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache FR1
	19:30 Burgtheater, kleiner Saal Werft meinen Namen nicht den Hunden hin Gastspiel BühneVolk Bautzen e.V. P 16		16:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? Ein fantastisches Weltraumabenteuer ab 4 J.	28 Sa	10:00 großes Haus, Hauptbühne Frühlingstanzgala Gastspiel TanzSzene Bautzen e.V.
	19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babić Schauspiel v. Marius v. Mayenburg mit Zuschauergespräch Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"		19:00 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Der Drache"		17:00 Burgtheater, kleiner Saal Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben nach H. C. Andersens Märchen „Die Hirtin und der Schornsteinfeger“ mit Puppen, Schauspiel und Objekten von Caren Pfeil ab 12 J. Premiere
08 So	19:30 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak (Der Partylöwe) Komödie von Lars Albaum mit Simultanübersetzung	16 Mo	19:30 großes Haus, Hauptbühne Der Drache SO2		19:30 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak (Der Partylöwe) mit Simultanübersetzung
	11:00 Burgtheater, kleiner Saal Lausitzer Literatur vorMittag - 24 Bilder pro Sekunde Lotte Reiniger – Pionierin des Trickfilms Biografischer Roman von und mit der Autorin Rike Reiniger mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"		10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? ab 4 J.	29 So	19:30 Burgtheater, großer Saal Antigone Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen Im Rahmen der "Frauenaktionswochen im Landkreis Bautzen 2026"
			10:00 großes Haus, Hauptbühne Schulkonzert "Die Geschichten des Rock" Gastspiel Band "Agentur Null"		15:00 großes Haus, Hauptbühne Anatevka nach Scholem Aleichem Landesbühnen Sachsen, Radebeul SO1
	14:30 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung "Auf der Rückseite des Mondes - Hercy"		17:00 Bautzen Thespiszentrum Öffentliches Fastenbrechen im Rahmen von "Happy Monday"		16:00 Burgtheater, kleiner Saal Ist da Jemand? ab 4 J.
08 So		17 Di	10:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany przyłak mit Simultanübersetzung	31 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben ab 12 J.

30. März, 9-14 Uhr auf allen Bautzener Bühnen

25. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG – - SWĘTOWY DŻEŃ ŠULERSKEHO DŻIWADŁA